

Bezugspreis... Vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...



Anzeigenpreis... Die kleinste Zeile oder deren Raum 10 Pfennig...

Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Nr. 163 Ausgabe in Altensteig-Stadt. Samstag, den 15. Juli. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1916.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 14. Juli. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Veldersseite der Somme ist von neuem heftiger Kampf entbrannt...

Westlich der Maas sind französische Wiedereroberungsversuche gescheitert. Sie wurden in der Gegend der Feste Souville durch unser Feuer unterbunden...

Zahlreiche feindliche Patrouillen oder stärkere Erkundungsabteilungen wurden auf der übrigen Front zurückgeschlagen...

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generals von Bissingen: An der Stochoblinie warf ein Gegenstoß bei Jarege (nördlich der Bahn Rowel-Sarny) über den Abschnitt vorgehende Russen zurück...

Unsere Flugzeuggeschwader wiederholten mit Erfolg ihre Angriffe östlich des Stochob.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer drang der Feind gestern abermals in die vorderste Verteidigungslinie ein und wurde wiederum durch Gegenangriff mit erheblichen Verlusten geworfen.

Balkankriegsschauplatz: Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Kämpfe gegen die Engländer östlich und nordöstlich von Albert auf der Straße vom Manepwaldchen bis Longueval scheinen aufs neue heftig entbrannt zu sein...

Die Franzosen dauern zurück. Auch Angriffe der Franzosen auf den Tunnel von Tannoy, den sie offenbar bis zum Unterhand ausgefallen möchten, sind zusammengebrochen.

Auf den östlichen Kampfpfählen haben die Russen bei der deutsch-österreichischen Armee des Grafen Bothmer westlich und nordwestlich von Buczacz ihre Angriffe fortgesetzt...

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz ist keine wesentliche Veränderung wahrzunehmen; die Österreicher konnten wieder alle Anstürme abschlagen.

Die Ereignisse im Westen.

Der französische Tagesbericht.

W.B. Paris, 14. Juli. Amtlicher Bericht von gestern mittag: In der Sommerfront aussehende Beschichtung. In der Champagne drangen die Franzosen an den Zugängen von Prosmes in einen deutschen Vorposten ein...

Abends: Ruhe dem ziemlich lebhaften Bombardement im Abschnitt Souville (rechtes Ufer der Maas) ist kein Ereignis von der Front zu melden.

Der englische Tagesbericht.

W.B. London, 13. Juli. Amtlicher Bericht aus dem britischen Hauptquartier: Seit dem letzten Bericht kam es an gewissen Abschnitten des Kampfgebietes zu heftigen Artillerieduellen und der Kampf wurde an verschiedenen Punkten fortgesetzt.

W.B. London, Amtlicher englischer Bericht: Die heiderseitige Artillerietätigkeit hielt den ganzen Tag an. Das Ergebnis der härtesten Infanteriekämpfe bestand darin, daß wir den feindlichen Druck nicht nur ausschloßen, sondern an verschiedenen Punkten wesentlich vorzogen.

„Bis zur Unendlichkeit“.

London, 14. Juli. Premierminister Asquith gab im Unterhaus bekannt, die Regierung habe wegen der Bedürfnisse des Heeres und der Flotte den Arbeitern eine Aufschubung aller Feiertage allgemeiner oder örtlicher Art bis zu einem späteren Zeitpunkt vorgeschlagen.

Das Leben in Belgien.

Bern, 14. Juli. Das „Journal“ berichtet ausführlich über die Einberufung der wehrpflichtigen Belgier die seltsame Erscheinung, daß seit kurzem in belgischen Kreisen Frankreichs die widersprechendsten Mitteilungen über das Leben in Belgien herumgehen.

gier seien dort in der Heimat unter Freunden, wegen sich namentlich die Kriegergattinnen weniger vereinsamt fühlen würden. Das „Journal“ wundert sich, wie diese Nachrichten nach Frankreich kommen konnten und fürchtet die Gefahren, die der belgischen Rekrutierung daraus erwachsen können.

Die Zensur in Frankreich.

Paris, 14. Juli. Laut der „Kölnischen Zeitung“ beschlagnahmte die Pariser Zensur das radikale Blatt „Le Peuple“ und unterdrückte es zugleich für 14 Tage. In Toulon unterdrückte die Militärbehörde das sozialistische Blatt für die Dauer von 3 Monaten.

Die Lage im Osten.

W.B. Wien, 14. Juli. Amtlich wird verlautbart vom 14. Juli 1916:

Russischer Kriegsschauplatz: In der Bukowina stehen unsere Truppen nach Erfüllung der ihnen erteilten Aufgabe wieder in den alten Stellungen auf den Höhen westlich der oberen Moldawa.

Der Krieg mit Italien.

W.B. Wien, 14. Juli. Amtlich wird verlautbart vom 14. Juli 1916:

Italienischer Kriegsschauplatz: Die lebhafteste Gelechtsaktivität an der Front zwischen Brenta und Etsch hält an. Nach Artilleriefeuer legten gegen mehrere Stellen unseres Verteidigungsabschnittes zwischen der Cima Dieci und dem Monte Rasta wiederholte Angriffe sehr bedeutender italienischer Kräfte ein.

Ereignisse zur See.

Eines unserer Unterseeboote hat am 10. ds. Mts. nachmittags in der Orantostroke einen italienischen Torpedobootzerstörer des Typs Indomito versenkt. In der Nacht vom 13. auf den 14. hat ein Seeflugzeuggeschwader militärische Objekte und Bahnanlagen von Padua sehr wirkungsvoll mit zahlreichen Bomben belegt.

Cadorna meldet:

W.B. Rom, 14. Juli. Amtlicher Bericht von gestern: Im Cambricotal dauert die Tätigkeit der feindlichen Artillerien an. Lebhaft ist sie im Tonalegebiet. Im Etival griff der Gegner gestern nachmittags nach harter Artillerievorbereitung die neuen von uns nördlich der Malga Juana besetzten Stellungen an.





(\*) **Altsach, 14. Juli.** (Der erste Roggen.)  
 Gethorn konnten sowohl auf hiesiger wie auf Heller Markung der erste Roggen geschnitten werden. Die anderen Fruchtfelder laugen bereits zu jählen an und machen in der Reife ganz erfreuliche Fortschritte.  
 (\*) **Eberndorf, 14. Juli.** (Kriegsgefangenenpende.) Die Sammlung für die Kriegsgefangenenpende ergab im hiesigen Bezirk einen Betrag von über 14 000 Mark.

### Sonntagsgedanken.

Ein Segen ruht im schweren Werke,  
 dir wächst, wie du's vorbringst, die Stärke;  
 bescheiden zweifelnd fängst du's an  
 und siehst am Ziel, ein ganzer Mann.  
 Weibel.

Ab. i. i. eines der wenigen, ernstlich w. r. Namen Mit-  
 tel gegen das Weh des Lebens. Wer nach einem gro-  
 ßen Weh viel arbeiten muß, der hat den schwer-  
 sten Teil desselben schon überwunden.  
 S. Kurow.

Das Weib der Pflicht, das ist für jeden von  
 euch das Feld der Ehre, auf dem er sich als Weib be-  
 währen muß... Da heißt es auch aushalten  
 und durchhalten im Stelungsampf gegen das Wider-  
 streben, in den Schlingengräben der bescheidenen, ver-  
 borgenen Alltagsarbeit, in den Drahterbanen der täg-  
 lichen Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten, im offe-  
 nen Aufstreben gegen die Mächte des Bösen...  
 Hepler, Vermächtnis der Gefallenen.

### Vermischtes.

Wichtig für Reisende. Die während der Kriegszeit in  
 den Grenzbezirken liegenden militärischen Überwachungsstellen  
 sind berechtigt, von jedem Reisenden zu verlangen, daß er sich  
 über Zweck und Ziel seiner Reise ausweist. In Rücksicht darauf  
 empfiehlt es sich, zur Be. m. d. u. n. g. unabweisbarer Weiterungen für  
 solche Reisende, die längere Fahrten unternehmen, sich mit  
 Ausweispassport (Geburtsurkunden, polizeilichen Anmeldebefehle  
 usw.) zu versehen.

Die Kriegsverteilungsstelle für Altpapier wird am 15. Juli  
 in Berlin gegründet werden. Sie unter Staatsaufsicht stehende  
 und unter Aufsicht ständlicher interessierter Verbände gegrün-  
 dete Verteilungsstelle, an der je sechs Vertreter der Verbraucher,

des Handels und der verarbeitenden Industrie vertreten sein  
 werden, wird die Festlegung von Höchstpreisen und die Kon-  
 tingentierung nach Festlegung des bisherigen Bestandes vorzu-  
 nehmen haben. Die Zuweisung soll direkt an die verarbeitenden  
 Fabriken auf Grund von Bezugschein erfolgen. Ueber die ge-  
 genwärtige Lage des Altpapiers läßt sich nicht sagen, daß immer noch aus  
 privaten Beständen und durch Bedingungen der Verhältnisse recht  
 erhebliche Mengen Altpapiers den Sammelstellen zuzuführen.

### Letzte Nachrichten.

#### Ein engl. Hilfskreuzer und 3 bewaffnete engl. Bewachungsfahrzeuge vernichtet.

WTB. Berlin, 14. Juli. (Amtlich.) Am 11. Juli hat  
 eines unserer U-Boote in der Nordsee einen englischen Hilfs-  
 kreuzer von etwa 7000 Tonnen vernichtet. In demselben  
 Tage wurden an der englischen Ostküste durch U-Bootang-  
 riffe 3 bewaffnete englische Bewachungsfahrzeuge versenkt.  
 Die Besatzungen derselben wurden gefangen genommen und  
 ein Geschütz erbeutet.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

#### Der Zar und Rumänien.

WTB. Bern, 14. Juli. Der Petersburger Berichterstatter  
 der Giornale d' Italia meldet, der Zar habe dem rumäni-  
 schen Ministerpräsidenten telegraphiert, ein bewaffnetes Ein-  
 greifen Rumäniens läme zur Zeit sehr gelegen. Später aber  
 würde ein solches Eingreifen Rumäniens Rußland nicht mehr  
 interessieren. Diesem Telegramm messe man besonders be-  
 wegen große Bedeutung bei, da eine weitere Verzögerung der  
 rumänischen Intervention für nutzlos gehalten und von Ruß-  
 land abgelehnt werde.

#### Brand des griech. Königspalastes in Lato.

Athen, 14. Juli. Reuter meldet: Nachdem der Wald  
 von Lato mehrere Stunden gebrannt hatte, griff das Feuer  
 abends auf das königliche Palais über, das mit den benach-  
 barten Kasernen niederbrannte. Mehrere Menschen, darunter  
 Offiziere, kamen um. Der König und die königliche Familie  
 suchten Zuflucht im Kapissia, der Residenz des Prinzen  
 Nicolas.

Nach Drahtmeldungen aus Genf soll der große Brand  
 in Athen, dem u. a. das Königl. Palais und die umliegenden  
 Kasernen zum Opfer fielen, auf Brandstiftung von An-

hängern der Benigelschischen Partei zurückzuführen sein. Das  
 Palais sowie die umliegenden Kasernen sollen gleichzeitig  
 von mehreren Seiten zu brennen begonnen haben, so daß  
 sich zahlreiche Personen, hauptsächlich Soldaten und Offi-  
 ziere, nicht mehr in die Sicherheit bringen konnten.

WTB. Berlin, 14. Juli. Der Spezialberichterstatter von  
 „Corriere della Sera“ drahtet aus Saloniki, vorgerufen sei  
 ein großer Transport englischer Kavallerie aus Ägypten  
 kommend eingetroffen, um General Sarrails Heer zu ver-  
 stärken. Trotzdem die Allierten jetzt über sehr bedeutende  
 Streitkräfte in Mesopotamien verfügten, sei jede Offensivabsicht  
 gegenwärtig verschoben worden. An der Grenze länden nur  
 Artillerieschattmäher und Flugzeugstreifzüge ohne Bedeutung  
 statt.

WTB. Innsbruck, 14. Juli. Wie Die „Innsbrucker  
 Nachrichten“ melden ist der frühere sozialdemokratische  
 Reichstagsabgeordnete für Trient, Dr. Battisti, der bei Aus-  
 bruch des Krieges nach Italien geflüchtet war und als Itali-  
 enischer Offizier leghin gefangen genommen worden ist, vom  
 Trienter Militärgericht wegen Hochverrats zum Tode ver-  
 urteilt worden. Das Urteil ist gestern vollstreckt worden.

WTB. Berlin, 14. Juli. Dem „Berliner Tageblatt“  
 wird aus Haag gemeldet, daß der deutsche Dampfer „Marg“  
 von der Ganss-Linie aus Deutsch-Ostafrika in Batavia ange-  
 kommen ist.

WTB. Bern, 15. Juli. Nach dem „Temps“ verläßt in  
 einigen Tagen die erste portugiesische Division von 22000  
 Mann das Lager in Lancoz. Die zweite Division wird  
 gegenwärtig mobilisiert und soll in 2 Monaten abmarsch-  
 fertig sein. Ihr soll eine dritte Division aus Lancoz folgen.

WTB. Berlin, 15. Juli. Einer Genfer Depesche des  
 „Berliner Solalanzeigers“ zufolge berichtet der „Petit Pari-  
 sien“ aus Verdun, daß die deutschen Vorposten nur noch  
 knapp 1 Km. von der Linie Souville-Tavannes entfernt sind.

#### Mutmaßliches Wetter.

Die Störungen machen sich wieder häßlicher bemerk-  
 bar und haben die begonnene Besserung der Wetterlage  
 aufs neue unterbrochen. Für Sonntag und Mont-  
 ag ist wieder vorwiegend bewölkt und etwas kühleres,  
 aber nur mit vereinzelten Niederschlägen verbundenes  
 Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Saut.  
 Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchhandlung, Altensteig.

## Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (N. W.) Armeekorps.

Am 12. Juli 1916 ist eine neue Bekanntmachung betr. Beschlag-  
 nahme und Bestandserhebung von Flach- und Hans-Stroh Nr. W. III.  
 300.16. 16. N. W. erschienen. Durch diese werden die gesamten Flach-  
 und Hansmengen des Jahres 1916 mit der Trennung vom Boden, so-  
 wie alle vorhandenen alten Bestände und etwa noch zur Einfuhr nach  
 Deutschland gelangendes Flach- und Hansstroh beschlagnahmt. Ein Ver-  
 kauf der beschlagnahmten Gegenstände ist nur an die Kriegsflachs- und  
 Hansstroh-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 58 Marktgrafenstraße 36 oder an solche Per-  
 sönlichkeiten gestattet, die einen schriftlichen Ausweis der Kriegsröhrstoffabteilung  
 erhalten haben.

Der Wortlaut der Bekanntmachung, die noch verschiedene Einzelbe-  
 stimmungen, insbesondere auch über die Meldepflicht und Lagerbuchführung  
 enthält, kann im Staatsanzeiger vom 12. Juli 1916 eingesehen werden.

Stuttgart, den 12. Juli 1916.

Altensteig.

Zur Einmachzeit empfehle ich:

„Reg“ Einkochapparate

„Reg“ Konservengläser

Krummeis Konservenkruge

Einmachgläser

Einmachkessel

verzinkt und emailliert

(Ersatz für Messingpfannen)

Saftpressen und Fruchtpressen

Paul Bed.

Altensteig.

Von heute ab werden jeden Abend

Heidelbeeren

zum Tagespreis gekauft im

Gasthaus z. Sternen.

R. Forstamt Altensteig.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. Juli,  
 nachm. 5 Uhr in Altensteig im „Küfer“  
 aus Staatswald Nonnenwald Abt.  
 Schelmengrün: Am: 3 Spälter, 35  
 Anbruch, 353 Reis auf Hausen und  
 1 Los Schlagraum.

R. Forstamt Simmersfeld.

### Reis-Verkauf.

Am Mittwoch, den 19. Juli  
 ds. Js., vorm. 10 Uhr bei der  
 Baiermühle aus Staatswald VII  
 Schloßberg Abt. 1 Hornberg: 10  
 Lose Radelholz eichh., breitl. liegend ge-  
 schägt zu 650 Wellen.

Altensteig-Stadt.

Am Montag, den 17. Juli  
 ds. J. können

Nachmittags keine  
 Familien-Unterstützungen

abgehoben werden.

Den 14. Juli 1916.

Stadtpflege: Eug.

Altensteig.

Felstern

Wein- und  
 Doppel-Effig

sehr guten

Salatöl-Ersatz

empfiehlt  
 Karl Henzler sen.

Feldpostkarten

zum Hinaus- und Heim schreiben  
 in Block zum abreißen

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhblg.

## Obstverwertungsküche Altensteig.

Diesigen Damen, die sich für das

### Beeren-Eindünsten ohne Zucker

interessieren, werden gebeten, sich bei Frau Strohmater anzumelden.  
 Wegen Platzmangel muß von einem regelrechten Kurs abgesehen werden,  
 es können aber an verschiedenen Nachmittagen jeweils einige Damen das  
 Eindünsten in der Obstverwertungsküche erlernen.

Die jungen Damen hiesiger Stadt werden gebeten, beim  
 Beerenverlesen, Einkochen usw. tatkräftig mitzuhelfen und an die Garten-  
 besitzer ergeht die Bitte, uns möglichst viel Beeren und Gemüse zu senden.

Röbele, D.-A.-Baumstr.

Spielberg.

## Langholz- Verkauf.

Am Donnerstag, den 20. Juli ds. Js., nachmittags 2 Uhr  
 kommt auf dem Rathaus aus dem Gemeindewald im Submissionsweg in  
 5 Losen zum Verkauf

Stück	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Klasse
368	8	25	36	30	54	13	Festmeter

Darunter 274 St. zu Papierholz geeignet.

Liebhaber sind eingeladen.

Gemeinderat.

## Bergament-Papier

empfiehlt zur jetzigen Einmachzeit die

W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig.

Magd.

Verkaufe eine fehlerfreie schwere



Schaff-Ruh

37 Wochen trüchtig, mit dem  
 5. Kalb.

Wilhelm Grüninger.



70 000 Weber'sche  
 Hausbacköfen  
 Backherde, Fleischränder u.  
 Dörrapparate

beweisen deren Vorteile. Herd-  
 bürden M. 19.—, Doppelt 33.50  
 Preislisten umsonst!

Erste und größte Spezialfabrik  
 Rudolf Weber, Stillingen (Wb.)



Statt Karten.

**Anna Waidelich**  
**Hans Walz**  
*Verlobte*

Wangen  
Garrweiler

Altensteig.

— Juli 1916 —

Statt Karten.

**Paul Kuder, Lehrer**  
z. Zt. Leutnant d. R. im Inf.-Rgt. Nr. 125

**Frau Emma**  
geb. Dietsch

kriegsgetraut.

Altensteig. 15. Juli 1916.

Altensteig.

Breuer's Original-

**Salicyl-Bergamentpapier**

kein Schimmel mehr

zum Zubinden u. Verschließen von Einmachgefäßen

in Pakets 5 Meter	25 Pfennig
in Pakets 2 Meter	12 Pfennig

Dr. Detker's

**Einmachhilfe (Salicyl-Erztatz)**

in Pakets à 10 Pfennig

**Citronenkapseln**

(Ersatz für Citronen)

1 Dose	12 Pfennig
--------	------------

empfiehlt

**Chr. Burghard jr.**

**Wasserschuhcreme färbt ab**  
und verschmiert die Kleider bei nasser Witterung  
Dr. Gentner's Del-Wachs-Lederpug

**Nigrin**

gibt wasserbeständigen, nicht abfärbenden, tief-schwarzen Hochglanz und macht das Leder wasserdicht.  
Sofortige Lieferung, auch Dr. Gentner's Schuhfett  
Tranolin und Universal-Tran-Lederfett.  
Heerführerplakate.  
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen (Württ.)



Altensteig.

**Todes-Anzeige.**



Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein unvergeßlicher, braver Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

**OTTO**

am 10. Juli im Alter von 33 Jahren den Heldentod erlitten hat.

In tiefer Trauer:

**Frau Chr. Beck, j. Anker, Witwe**  
mit Familie.

Altensteig.

**Einmachgläser**  
**Conserven-** „  
**Honig-** „  
**Dunstflaschen**  
**Likör- und Saftflaschen**  
mit Schrauben  
zum ins Feld schiden empfiehlt  
**Hans Schmidt**  
vorm. Adria.

**Wizona**  
gelbe Pflanzen-Margarine  
1 Pfund Mark 2.—.  
frisch eingetroffen bei  
**Chr. Burghard jr.**

**Kirchliche Nachrichten.**

4. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest. Co. Gottesdienst in der Kirche um 10 Uhr. Lieder: 541, 543. Daraus eine Trauung, nach dieser Kinderbenedicten in Abteilungen. Um 1/2 Uhr Christenlehre, Söhne. Am Abend Jungfrauenverein.

Donnerstag abend 9 Uhr Kriegsbefunde im Jugendheim.

Das Opfer am Sonntag ist für den Kirchenbau in Bartenbach bestimmt.

**Gemeinschaft-Jugendheim.**  
Sonntag abend 8 Uhr Versammlung.

**Methodistengemeinde.**  
Sonntag, den 16. Juli. Vormitt. 10 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Predigt.  
Mittwoch, den 19. Juli abds. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Epielberg, den 13. Juli 1916.

 **Todesanzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Musketier  
**Christian Steeb**

am 1. Juli im Alter von 21 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat

die trauernden Hinterbliebenen:

**Karl Steeb, Häser, mit Frau und Kindern.**

Trauergottesdienst, Sonntag mittag 1 Uhr.

Altensteig.

**Zum Feldpostversandt**

für unsere Krieger empfehle billigt:

<p><b>Weber's Würfel-See</b></p> <p><b>Franck's Kaffeemischung</b></p> <p><b>Kriegs-Stollen</b></p> <p><b>Honig-Ruchen</b></p> <p><b>Brause-Brocken</b></p> <p><b>See-Tabletten</b></p> <p><b>Turi-Seeconserven</b></p> <p><b>Pfeffermünztabletten</b></p> <p><b>Honig-Pulver</b></p> <p><b>Orangen feinst blonde</b></p> <p><b>Getrocknetes Obst</b></p> <p><b>Feinste Marmelade</b></p> <p><b>hochfeine Pfirsich-„</b></p> <p><b>Prima Himbeersaft</b></p> <p><b>und Zitronensaft</b> offen und in Flaschen</p>	<p><b>Gute gelagerte Cigarren</b> in 10 und 20 Stück Packungen</p> <p><b>kurze Holzpfleifen</b></p> <p><b>Cigaretten u. Feinschnitttabak</b></p> <p><b>Leere Blech-Dosen</b></p> <p><b>Gläser m. Schraubdeckel</b> von 1/2 Pfund an</p> <p><b>Mundharmonikas</b></p> <p><b>Taschen-Ebbestecke</b></p> <p><b>Taschenmesser</b></p> <p><b>Spiegel, Bürsten und Rämme</b></p> <p><b>Brustbeutel</b></p> <p><b>Soldaten-Wäsche-Säcke</b> etc. etc.</p> <p><b>Leere Feldpost-Schachteln</b> in allen Größen</p> <p><b>Eier-Schachteln</b></p> <p><b>Post- und Reise-Körbe</b> etc. etc.</p>
---	--

**C. W. Luz Nachfolger**  
Fritz Bühler jr.

